

Neh 8,10: Seid nicht bekümmert, den die Freude am Herrn ist eure Stärke!

2Kor 6,4.10: In allem erweisen wir uns als Diener Gottes: Als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben, und doch alles haben.

Daß ein Apostel wie Paulus aber auch so gar nichts vom Wohlstands-Evangelium weiß; wahrscheinlich war der gar kein richtiger Christ (hüstel). Paulus sagt gleichzeitig von sich: „Ich habe mehr gearbeitet als sie alle.“ Und „Ich bin jedermanns Kehricht.“. Sich tot schufteten, und trotzdem wie Dreck behandelt werden – was ist da Freude, was ist Reichtum?

Paulus verwendet den Begriff „Dreck“ für den 1. Teil seiner Auto-Biographie. Und er sagt: Wert hat erst das, was ich habe, seitdem ich Eigentum Jesu Christi bin. Freude hat für Christen in vielen Teilen der Welt keinen anderen Anlaß als Christus. Reichtum besteht für Christen in vielen Teilen der Welt nur darin, daß sie einen Herrn haben, der ihre Versorgung übernimmt. „Als die Unbekannten, und doch bekannt“ bezieht sich darauf, daß sie dem bekannt sind, der das Entscheidende zu tun vermag.

Nehemia hatte eine Situation beim Mauerbau, die heutigen Gemeinden vielleicht nicht ganz unbekannt ist: Da kamen Leute, die nicht zu Gottes Volk gehörten, und wollten mithelfen. Als Nehemia aber sagte: Nö!, brannte die Luft. Wie ich mir das mit Schwert links, Kelle rechts vorzustellen habe, hab ich nie verstanden. Jedenfalls waren Nehemias Leute jetzt auch wieder von allen Seiten bedrängt. Wenn da der Satz „Seid nicht bekümmert!“ mehr als eine bloße Parole sein soll, woher kommt dann die Substanz? Die Lebenskraft trotz dieser Bedrängnis, die Stärke gegen diese Bedrängnis ist die Freude daran, Eigentum des lebendigen, gegenwärtigen Herrn zu sein.

Ich hab tatsächlich mal die These gehört, es ginge hier um die Freude, die Gott an uns habe. Derart unqualifizierte und völlig vermessene Behauptungen erstaunen mich schon sehr – „Ach, mein Herr Jesu, wenn du mich nicht hättest, ...“! Petrus ist auch noch son Apostel, der das nicht verstanden hat (hüstel): „Seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi!“.

„Wir bekümmern uns nicht, denn die Freude am Herrn ist unsre Stärke. Wir bekümmern uns nicht, wir bekümmern uns nicht; die Freude am Herrn ist unsre Kraft.

Wir leben vom Erbarmen des Herrn und seiner Kraft. Er führt mit starken Armen aus der Gefangenschaft.

Wir leben von der Treue des Königs, der uns hält, und der sich stets aufs Neue an unsre Seite stellt.

Wir leben vom Vergeben des Vaters, der uns liebt, und der in unser Leben mehr als die Fülle gibt.

Wir leben von der Güte, von Gottes Freundlichkeit. Er ist in unsrer Mitte und führt uns durch die Zeit.“ (U.Jankowiak)